

Erledigt

Hacker = immer Krimineller?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Februar 2017, 13:31

[Zitat von DaTec](#)

mich zitiert er ja auch! Es gibt halt Leute und Menschen die müssen immer das letzte Wort haben!

Ich habe meine Meinung gesagt und Schluss. Mehr interessiert mich das Thema nicht ! Und werde dies auch nicht weiter kommentieren.

Achso, sorry, mir war nicht ganz klar, dass die Meinungsfreiheit und das Zitatrecht bei "DaTec" aufhören... werd' ich mir merken.

[Zitat von Nio82](#)

Doch wenn einer selber nur Behauptungen aufstellt, sonst nur seinem Gegenüber Unterstellungen macht auf die dann seine Argumentation beruhen & dann vom Gegenüber Nachweise verlangt. Weil er sonst dessen Argumente nicht akzeptiert, hat das mit Sachlichkeit nichts mehr zu tun.

Das "wenn ich mich nicht irre" reicht wohl nicht, um meine Aussage nicht als Unterstellung zu deklarieren... weißt du, was das Wort "Implikation" bedeutet? Schlag' es nach...

Du hast mit deinem Beitrag das Töten von Katzen legitimiert... wo steht das? Frag' mich nicht, dein Post steht doch oben. Sehr sachlich. 🙄 Mach' dich mal mit dem Konzept der Perspektive vertraut. ich muss nicht Recht haben, aber durch das bloße Verkünden, dass ich Unrecht habe, wirst du niemanden von seiner Meinung abbringen, weil das eine leere Aussage ist. Ohne Belege kann man deine Meinung als nicht-Teiler unmöglich nachvollziehen.

[Zitat von Nio82](#)

Es gibt einfach in der Menschheitsgeschichte kein einziges System das nicht darauf bedacht war, bestehen zu bleiben.

Das ist richtig und vom System ausgehend ergibt es logisch Sinn - nicht aber, wenn du von der Verwaschung des "Hacker"-Begriffs ausgehst, das ist nicht zweiseitig bedingt und das ist der Punkt!

System gegen Hacker ---> Hacker wird abgewertet | JA!

Hacker wird abgewertet ---> System ist gegen Hacker | NEIN! Logischer Fehlschluss

[Zitat von Nio82](#)

Sichtweisen gleich Verschwörungstheorien sind

Wenn du der Ansicht bist, dass Schwerkraft existiert, bist du Verfechter einer Theorie (und, wenn du eine Manipulation durch ein System annimmst, dann eben eine Verschwörungstheorie). Was willst du damit ausdrücken?

[Zitat von Nio82](#)

Jemanden die "Verschwörungstheorie" unterschieben & sich selber dann haargenau so verhalten wie es dieses zuvor genannte Klischee, nach seiner allgemein gebräuchlichen Bedeutung her, dem anderen unterstellt.

Kleiner Tipp: Sarkasmus füllt die Lücke ebenso gut wie Klischeedenken, du God of the gap. Und Wie kann ich denn so viel zitieren (und mich darauf beziehen), aber nur unbelegte Aussagen bringen?

[Zitat von Nio82](#)

stellst es obendrein als normal da, Leuten etwas in ihren Text rein zu interpretieren! [...] Also sparr es dir bitte hier an diesem Post rum zu deuten & mir wieder was zu unterstellen [...]

[Zitat von Nio82](#)

hat auch Download-Fritz das Wort "Verschwörungstheorien" in seiner allgemein gebräuchlichen, abwertenden, negativen Form benutzt!

Doppelmoral oder Doppelstandard? Keine Ahnung...

Eenn Implikationen schon "rein interpretieren" sind, dann rate ich dir nicht, politische Reden zu

verfolgen, die vor Rhetorik strotzen. 😊

Zitat von Nio82

un zum Schluss: Ich hab keinen Bock mich mit dir hier weiter rum zu streiten!!! Also sparr es dir bitte hier an diesem Post rum zu deuten & mir wieder was zu unterstellen damit du dich im Recht fühlen kannst!

Ich bin fertig mit dem Thema, aber ich lasse mir in einem "Schlusspost" nicht fünfhundert (Ohh, das waren gar keine fünfhundert... verdreh' ich wieder die Fakten 😞) argumenta ad hominem an den Kopf schmeißen und dann ist Schluss. Solltest du antworten, werde ich nicht zurück antworten, solange du nicht wieder mit unbelegten Aussagen und argumenta ad hominem um dich schmeißt, wie du im Endeffekt zu dem Thema stehst ist mir schnuppe.